



MEDIENMITTEILUNG

14.6.2002

Dank für Hilfeleistung beim Gotthardtunnel-Inferno

Der tragische Unglücksfall mit 11 Toten im Gotthardstrassen-Tunnel am 24. Oktober 2001 ist noch vielerorts als Mahnmal in bleibender Erinnerung. Weniger bekannt ist die Tatsache, dass zahlreiche Helferinnen und Helfer dabei tatkräftig und selbstlos ihr Leben zur Rettung anderer eingesetzt haben. Die Aktion "Ritter der Strasse" spricht diesen Personen den herzlichsten Dank aus.

Am 24. Oktober 2001 stiessen zwei Lastwagen im Gotthardstrassen-Tunnel zusammen. Dieser tragische Unfall forderte 11 Todesopfer durch Feuer und Rauchentwicklung. Dieses Ereignis hat nicht nur in der Schweiz, sondern auch in den benachbarten Ländern grosses Aufsehen und Bedauern erregt. Die Folgen dieses Infernos sind noch heute in verschiedenster Hinsicht spürbar.

Zahlreiche - zum Teil unbekannt gebliebene - Helferinnen und Helfer haben in selbstloser Art vor Ort Rettungseinsätze geleistet; es handelte sich nicht nur um professionelle Sanitäter, Polizisten und Feuerwehrleute, sondern auch um Privatpersonen und unbeteiligte Tunnelbenützer. All diesen Rettern gebührt hohe Wertschätzung und dankbare Anerkennung für ihren mutigen, unermüdlichen und gefährlichen Einsatz. Die Aktion "Ritter der Strasse" dankt all diesen Personen für ihr vorbildliches Verhalten herzlich.

Als äusseres Zeichen der Dankbarkeit hat die Aktion "Ritter der Strasse" in der Autobahnraststätte Gotthard Nord bei Airolo in Anwesenheit von Behörden und Polizei eine entsprechende Erinnerungsplakette angebracht.

Anmeldungen für "Ritter der Strasse" sind mit einer kurzen Schilderung des Sachverhalts und der Angabe eines unabhängigen Zeugen oder unter Bezugnahme auf einen Polizeirapport zu richten an: Ritter der Strasse, Postfach 8236, 3001 Bern.